



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-10 vom 23. Mai 2024

Sternberg: Normalität in unnormalen Zeiten



HMH-Mitarbeiter Niels Gärtner besuchte in den letzten Tagen den Sternberg, das Rehabilitationszentrum der weltweiten Brüder-Unität bei Ramallah, um sich ein Bild von der Lage dort zu machen. Er berichtet: "Eigentlich ist alles ganz normal. Ramallah ist wie gewohnt eine geschäftige Stadt, die Taxis fahren, die Geschäfte sind offen und hoffen auf Käufer. Auch die Lehrerinnen und Kinder des Sternbergs, die in dieser Region leben, können das Einrichtungsgelände wie gewohnt erreichen. Schwieriger ist es für Kinder und Jugendliche, die aus abgelegenen ländlichen Regionen kommen, die oftmals nicht zur A-Zone gehören. Hier gibt es immer wieder Checkpoints

des israelischen Militärs und Übergriffe der verschiedensten Art. Äußerlich sieht alles normal aus, aber die Seelen und Herzen sind sehr verwundet. Die gewaltvollen Bilder, die jeden Tag über Fernsehen oder Handy auf die Menschen einströmen, die Hilflosigkeit, die Angst, die Hoffnungslosigkeit, die wirtschaftliche Not vieler Familien - das alles hat sich tief in die Seelen der Menschen eingefressen. Und trotzdem ist der Sternberg auch immer ein Ort des Lachens und der Hoffnung für die Kinder und Jugendlichen. Das kann man jeden Tag erleben dank des professionellen Einsatzes der Mitarbeiterinnen. Der Sternberg braucht unsere Unterstützung im Gebet und in finanzieller Hinsicht." Eine kurze Situationsbeschreibung gibt es [hier](#).

Frauen sammelten für Kinder mit Beeinträchtigungen in Palästina

Beim Missionsfest der Brüdergemeine im dänischen Christiansfeld am 5. Mai 2024 gab es



eine besondere Überraschung. Mitten im Nachmittagsprogramm meldeten sich zwei Frauen vom lokalen Ökumenischen Frauenkomitee zu Wort, die einen großen Scheck in den Händen hielten. Groß war der Scheck in zweierlei Hinsicht: Er wies ein großes Format auf und er war über eine beträchtliche Summe ausgestellt. Die beiden Frauen – Sissel

Madsen und Kirsten Gubi – übergaben der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark BDM 36.000 Dänische Kronen (4.830 Euro), gesammelt im März beim diesjährigen Weltgebetstag. Das Geld war für das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina/Westbank) bestimmt. Mit dem Geld kann sich das Zentrum an die Verwirklichung eines Traumes machen. Es möchte einen Außenbereich schaffen, in dem Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen an der frischen Luft therapiert werden und sich so erfolgreich weiterentwickeln können. Mehr [hier](#).

Neuer Rundbrief von Dr. Jochen Tolk



In seinem aktuellen Rundbrief berichtet der Dekan i.R. Dr. Jochen Tolk wieder von der Arbeit in Tansania. Darin schreibt er u.a. von einer Schulabschlußfeier in Tenende, der Entwicklung der Berufsschulen in Chunya und Ilindi sowie über ein Stipendium in Rungwe. Dank den Waisenprojekten/Stipendien von Dr. Tolk konnten in den letzten Jahren viele bedürftige

Menschen Begleitung, Hilfe und Bildung erfahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die tatkräftige Unterstützung. Den kompletten Rundbrief finden Sie [hier](#).

Ärztliche Mission in Suriname in Not



Das *Women's Rights Centre Suriname* veröffentlichte am 6. Mai 2024 einen längeren Artikel von Henna Guicherit. Dieser trug die Überschrift: "Die medizinische Grundversorgung der Bewohner im Binnenland hat keine Priorität". Siehe [hier](#) in Niederländisch. Darin weist Maureen van Dijk-Wijngaarde, die

Vizedirektorin der Ärztlichen Mission in Suriname (*Medische Zending – Primary Health Care*), auf schwere Mängel im staatlichen Gesundheitswesen hin, die Gefahren mit sich bringen v. a. für die Menschen im strukturschwachen tropischen Binnenland. Sie beklagt z. B. das Ausbleiben verbindlich zugesagter Zahlungen des Staates, die weitgehende Einstellung der Rettungsflüge, das Unterbleiben der meisten Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten, große Lücken im Schul-Gesundheitsprogramm, das Fehlen von Medikamenten und medizinischen Tests (z. B. Schwangerschaftstests), die Unterbrechung von Kühlketten bei Medikamenten, den Wegfall von ärztlichen Routine-Untersuchungen in abgelegenen Dörfern. "Dabei wollen wir doch niemanden unversorgt lassen", meint die Vizedirektorin.

Theresia Gali zur "Krankenschwester des Jahres 2024" ernannt



Die surinamische Zeitung *Star Nieuws* berichtete kürzlich, dass Theresia Gali am 12. Mai 2024 von der Ärztlichen Mission in Suriname (*Medische Zending – Primery Health Care*) zur "Krankenschwester des Jahres 2024" ernannt wurde. Diese Ernennung war für die Redaktion der Anlass, die Geehrte näher vorzustellen.

Theresia Gali stammt aus dem Binnenland und sie arbeitet gern im Binnenland. Seit sie 2007 – bereits 29jährig – ihre Ausbildung begann, ist sie mit der Ärztlichen Mission verbunden. 2011 erhielt sie ihr Diplom. Das Schicksal meinte es nicht immer gut mit ihr. Im Alter von 13 Jahren verlor sie die Mutter, später auch noch den Vater und den Bruder. Halt findet sie im christlichen Glauben. Der verunsicherten Jugend rät sie: "Wenn ihr ein Ziel vor Augen habt, dann gebt 100 Prozent. Vergleicht euer Leben nicht mit dem Leben anderer. Das Leben ist kein Wettbewerb. Bleibt immer positiv und vor allem: haltet durch!". Mehr in deutscher Übersetzung [hier](#).

Pastoralbesuch bei der Brüdergemeine im Norden von Brasilien

Im Anschluss an ihren Besuch bei der jungen Brüdergemeine in Bolivien an den ersten Mai-Tagen 2024 besuchte Angelica Regalado-Cieza vom *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika die ebenso junge Brüdergemeine im Bundesstaat Bahia ganz im



Nordosten von Brasilien. Aus Salvador (3 Mill. Einwohner) berichtete sie auf Facebook: "Ich traf mich mit Pfarrer Mauricio Melo und mit dessen Frau Jucineide und ich durfte Gottesdienste halten und das Abendmahl spenden. Ich traf auch viele Familien, die in der *Igreja dos Irmãos Morávios* aktiv sind, bei einem *Brasil-Potluck* (jeder bringt etwas mit), zu dem

auch christliches Karaoke gehörte. Die Energie und die Freude der Gemeinde in Salvador zu erleben, war etwas Wunderbares. Die Geschwister sind gerade erst in einen größeren Raum umgezogen, weil die Gemeinde so stark gewachsen ist. Unsere Geschwister in Brasilien senden herzliche Grüße in der gesamten weltweite Brüder-Unität." Einige Bilder [hier](#).

Erste Schritte zum Aufbau einer Brüdergemeinde in Bolivien



In der ersten Mai-Woche 2024 besuchte Angelica Regalado-Cieza vom *Board of World Mission* der Brüdergemeinde in Nordamerika die Stadt Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, um die allmählich wachsenden Brüdergemeinde in Bolivien zu besuchen und um viel Zeit mit den neuen Geschwistern zu verbringen. Bolivien war von der Unitätssynode 2023 in Südafrika zu einem

Missionsgebiet im Aufbau erklärt worden. Neben einem Treffen mit Hans Frederiksen, der die Kirche leitet, predigte Angelica Regalado-Cieza bei einem Gottesdienst und informierte die Gemeinde über Geschichte und Gegenwart der weltweiten Brüder-Unität sowie über die Arbeit des *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeinde. In den Gesprächen entstand eine Vision für die künftige Gestalt und die Aufgaben der Brüdergemeinde in Bolivien. Angelica Regalado-Cieza wurde immer wieder gefragt, was es heißt, ein Mitglied der Brüdergemeinde zu sein. Einige Bilder vom Besuch [hier](#).

Die "Beaufort Moravian Church" in Westmoreland entstand vor 190 Jahren

Der jamaikanischen Tageszeitung *The Gleaner* war es am 21. April 2024 einen längeren Artikel wert, über den 190. Jahrestag der Gründung der



Beaufort Moravian Church in Westmoreland im Westen der Insel zu berichten. Der Reporter Paul H. Williams erzählt, dass der brüderische Missionar Johann Heinrich Gottlob der Initiator zum Kirchenbau und dessen Kollege Johann Adam Freible der erste Pfarrer der Gemeinde war. Die Kirche wurde 1834 errichtet, um abseits schon bestehenden Missionsstationen einen

Außenposten zur Betreuung der in Westmoreland arbeitenden vormaligen Sklavinnen und Sklaven zu haben. Der *Emancipation Act* der britischen Krone von 1833 hatte bestimmt, dass ab dem 1. August 1834 das Ende der Sklaverei kommen sollte. Die Arbeit der Brüdergemeine auf Jamaika geht auf den Dezember 1754 zurück, als die Missionare Zacharias Caries, Thomas Shallcross und Gottlieb Haberecht am Black River bei St. Elizabeth an Land kamen. Mehr hier.

Bilderwand im Jugendzentrum der Brüdergemeine in Suriname



Das Jugendzentrum der Brüdergemeine in Suriname in guter Lage in der Landeshauptstadt Paramaribo (Johan Raillardlaan 5-7) ist teilweise von einer wenig attraktiven Betonmauer umgeben. Um diese Mauer aufzuwerten, wurde sie kürzlich auf der Innenseite mit vielen, lustigen Strichzeichnungen versehen, die dazu einladen, sich davor zu platzieren und in bestimmten Posen fotografieren zu lassen. Auf

den Facebook-Seiten des Jugendzentrums hieß es am 9. Mai 2024: "Komm auch du zu uns, um dich vor unsere Bilderwand zu stellen!" Einige Jugendliche folgten schon der Aufforderung. Das fotografische Ergebnis kann in einer Bilderfolge [hier](#) angeschaut werden. Das Jugendzentrum entstand in der Rechtsform einer Stiftung nach Schenkungen und Darlehenszusagen in den Jahren 1952 bis 1954. In seinem [Leitbild](#) findet sich u. a. der Satz: "Das Zentrum möchte das körperliche, kulturelle, soziale und geistige Wohlbefinden junger Menschen zwischen 5 und 35 Jahren in Suriname fördern."

Zwei Nachrichten aus Suriname

- Die *Stichting Onderwijs der EBGs* (Schulstiftung



der Brüdergemeine in Suriname) veröffentlichte am 10. Mai 2024 auf ihren Facebook-Seiten ein Video von einem weiteren Event namens *Anitri Singi Prisiri* (Die Herrnhuter loben und preisen) in der Großen Stadtkirche in der Landeshauptstadt Paramaribo, bei dem gleich mehrere Schulkindergruppen z. T. gemeinsam,

z. T. einzeln sangen. Siehe [hier](#).

- In Suriname wurde am Freitag, dem 10. Mai 2024, der *Tag der Krankenschwestern* begangen. Die von der Brüdergemeine mitgetragene *Medische Zending – Primery Health Care* (Ärztliche Mission in Suriname) schloss sich – wie dankbare Menschen in zahlreichen anderen Staaten auf der Welt – dem schönen Brauch an, um den 12. Mai herum, dem Geburtstag von Florence Nightingale (1820-1910), der Ikone der neuzeitlichen Krankenpflege, die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen besonders zu ehren. Ein Video von der Feierstunde in Paramaribo mit Liedern, Reden und einem Imbiss [hier](#).

Nachrichten aus der Unitätsprovinz Westindien-Ost



- In sämtlichen Gemeinden der Unitätsprovinz Westindien-Ost wurde am Muttertag, dem 12. Mai 2024, der anwesenden Mütter und der Mütter in der Welt besonders gedacht. Sie empfingen Dank und Verehrung und wurden der [Fürbitte](#) empfohlen. Der Frauenkreis der *Nisky Moravian Church* auf der Insel St. Thomas

hatte darüber hinaus schon am Vortag des Muttertages morgens um 8 Uhr zu einem *Pre Mother's Day Praise Breakfast* eingeladen und dabei Live-Musik sowie einen Vortrag des Rechtsanwalts Everaud Potter aus Charlotte Amalie angeboten. Siehe [hier](#).

- Bekannt wurde die Missionsarbeit der Brüdergemeine in der Karibik durch den brüderischen Missionar Christian Georg Andreas Oldendorp (1721-1787), der ein zehntausendfach gelesenes, mehrfach übersetztes Buch verfasste: "Geschichte der Mission der evangelischen Brüder auf den caribischen Inseln St. Thomas, St. Croix und St. Jan". Das Reichsarchiv in Kopenhagen stellte jetzt den Missionar und dessen berühmtes Werk auf seinen Webseiten vor. Siehe [hier](#).

Kuba: Bischöflicher Doppelbesuch zum Muttertag



Die Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika (*Armando Rusindo Mission Foundation*) hat vor einiger Zeit einen neuen Info-Flyer in englischer Sprache herausgegeben. Siehe [hier](#). Ebenfalls neu ist ein gut vierminütiges Video auf der Frontsite des Internet-Auftritts der Stiftung (siehe [hier](#)) und ein digitaler Spendenaufruf (siehe [hier](#)). Das mit

Musik untermalte Video zeichnet die Geschichte und Gegenwart der Brüdergemeine auf Kuba in Wort und Bild nach. Anlässlich der kürzlichen Muttertages besuchten die beiden Bischöfe der Brüdergemeine auf Kuba, Armando Rogélio Rusindo und Obed Martinez, sowie die Pfarrerin Alay González, die derzeitige Vorsitzende der Kirchenleitung, Tania Sanches, in deren Haus. Diese schrieb auf Facebook: "Was für ein Geschenk, so hohen Besuch empfangen zu dürfen. Es war eine schöne Zeit, in der wir Freude geteilt und dankbar zurückgeschaut haben. Möge der Herr uns weiterhin segnen." Siehe [hier](#).

Gemeintag im Herrnhuter Betsaal im Freilichtmuseum von Riga



Im 18. und 19. Jahrhundert gab es im heutigen Lettland und Estland etwa 200 schlichte, hölzerne Betsäle der Herrnhuter Brüdergemeine vor allem im ländlichen Raum. Die meisten von ihnen wurden in der kommunistischen Ära gezielt zerstört bzw. auch umgenutzt oder ihr Standort fiel infolge Vertreibung oder gar Ermordung der nationalen Eliten dem kollektiven Vergessen anheim. Nur

etwa 10 Prozent der Betsäle überlebten bzw. wurden im Laufe der letzten Jahre wiedergefunden. Ein Betsal kam ins *Lettische Ethnografische Freilichtmuseum* am Rande von Riga. Anlässlich der 100-Jahr-Feier dieses Museums fand am 11. Mai 2024 eine Versammlung der heutigen Brüdergemeine in Lettland mit Lob und Dank, mit Liedern und Gebeten sowie mit Geschichten und herzlicher Gemeinschaft im *Museums-Betsaal* statt. Sie stand unter dem Motto: "Ein Tag bei uns zu Hause". Einige Bilder [hier](#). Ein Dankeschön wurde den vielen Mitwirkenden sowie den Helferinnen und Helfern gesagt, vor allem auch dem Chor aus Trikāta (östlich von Valmiera) für seinen schönen Gesang. Video [hier](#).

In Russisch über die Herrnhuter



Weil es in Lettland, vor allem im Raum Riga, ein großer russisch-stämmiger Bevölkerungsanteil lebt, gibt es im lettischen Rundfunk (*Latvijas Sabiedriskie Mediji*) regelmäßig auch russischsprachige Beiträge. Am 16. Mai 2024 widmete sich ein solcher russisch-sprachiger Beitrag mit der Überschrift *Gernguter* (Herrnhuter) der Geschichte der Brüdergemeine in Lettland. Ein

weiterer derartiger Beitrag, ein Interview mit Gundars Ceipe, Pfarrer der Brüdergemeine in Lettland, war gegenwartsbezogen. In dem Beitrag am 16. Mai 2024 in der Sendung *Kulturnij Kod* hieß es: "Die Herrnhuter Brüdergemeine spielte eine große Rolle in der Entwicklung Lettlands. Als die Herrnhuter im 18. Jahrhundert in Lettland auftauchten, wandten sich die einfachen Menschen voller Glauben und Hoffnung an sie. Die Herrnhuter sorgten dafür, dass die Lettinnen und Letten sich das Christentum wirklich zu eigen machten, und sie gewannen sie für Bildung; sie lehrten sie lesen und schreiben." In vielen den Biografien prominenter Lettinnen und Letten heißt es: " ... stammte aus einer Herrnhuter Familie", " ... teilte die Ansichten der Herrnhuter". Text des Beitrages in einer Zusammenfassung russisch lesen [hier](#). Den Beitrag russisch hören [hier](#).

Kurzmitteilungen

1. Die *Trinity Moravian Church* auf der kleinen Insel Tortola (Unitätsprovinz Westindien-Ost) hatte für Sonntag, den 5. Mai 2024, zu ihrem alljährlichen Schwesterntag eingeladen. Der Tag mit einem Gottesdienst und Ansprachen, mit Ehrungen und einem Basar, mit Gesang und einem gemeinsamen Mittagessen stand unter dem Motto *We are better, not bitter*. Einige Bilder [hier](#).
2. Die *Spring Gardens Moravian Church*, die *Gracefield Moravian Church* und die *Bethany Moravian Church* auf der Insel Antigua, Unitätsprovinz Westindien-Ost, laden gemeinsam zu einer mehrtägigen Schwesternkonferenz über das Pfingstwochenende ein: 15. bis 20. Mai 2024. Beginn abends um 19 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Thema: *Standhaft sein*. Siehe [hier](#).
3. Am Wochenende 27./28. April 2024 fand in der *Iglesia Morava de Sheran* in Sandy Bay, Nikaragua, eine Synode des Süddistriktes der Brüdergemeine statt. Ein Video [hier](#). Viele Bilder [hier](#).
4. Die Brüdergemeine *Pniël* im landwirtschaftlich geprägten Wageningen im Nordwesten von Suriname (Distrikt Nickerie) feierte am 21. April 2024 den 55. Jahrestag der Weihe ihrer Kirche. Einige Bilder von den Festlichkeiten [hier](#). Ein

- Video vom Kinderchor [hier](#). Der Name der Gemeinde erinnert an den biblischen Ort Pnuël am Jabbok, an dem Jakob mit Gott rang.
5. Der *John Hus Choir* der Brüdergemeinde in Kyela (50.000 Einwohner) im Südwesten von Tansania begibt sich auf eine Konzertreise nach Mikumi und Dar es Salaam. Die Reise beginnt am 29. Mai 2024. Die Finanzierung der Reise erfolgt über Werbeanzeigen für gewerbliche Unternehmen, die rund um die einzelnen Chor-Auftritte in den Social Media sowie auf Plakaten, Bannern und Videos platziert werden. Siehe [hier](#). Offizielles Video zur Vorstellung des Chores [hier](#).
 6. Die *Teofilo Kisanji University* der Brüdergemeinde in Mbeya hat auf ihren Webseiten die aktuellen Studiengebühren (Kosten pro Kalenderjahr) veröffentlicht. Siehe [hier](#). Was das Fach Theologie anbetrifft, so sind bis zur Erlangung eines Certificate- oder Diploma-Abschlusses 500.000 Tsh/Jahr (180 EUR) erforderlich, bis zur Erlangung eines Bachelor-Abschlusses 600.000 Tsh/Jahr (215 EUR) und bis zur Erlangung eines Master-Abschlusses 3.200.000 Tsh/Jahr (1.250 EUR).
 7. Pascal Benimana, Bischof der Brüder-Unität aus Burundi, hat die Gemeinden zu einer Gebetswoche für sein Land ausgefufen. Gebetet werden soll von Montag, dem 13. Mai, bis Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024, weil Burundi derzeit Fürbitte besonders nötig hat. Zum kompletten Gebetsaufruf [hier](#). Ein Vier-Minuten-TV-Bericht von der kürzlichen Bischofsweihe von Pascal Benimana in Bujumbura [hier](#).
 8. Südafrika ist schon seit 120 Jahren eine Rugby-Nation. Im Jahre 1993 wurde die von der Apartheid befreite Regenbogen-Nation erstmals Rugby-Weltmeister. In den Jahren 2007, 2019 und 2023 konnte der Weltmeistertitel erneut ins Land geholt werden. Auch in der Brüdergemein-Hauptstadt Genadendal wurde erfolgreich gespielt. Es gab gleich mehrere Teams mit folgenden Namen: United, West Rangers, Happy Hearts, Pioneers und Bluebirds. Siehe [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).